

## Morgenstern, Christian: Die schönen, blauen Augen des Himmels (1892)

1 Die schönen, blauen Augen des Himmels  
2 hängen voll trüber Nebelschleier,  
3 und unter verstohlenen Schluchzern  
4 strömen graue Güsse zur Erde nieder.  
5 Auf traurigen Häuptionen tragen die Bäume  
6 das schwere Tränenweh, die Bäche  
7 hetzen verstört sich talwärts, mürrisch  
8 verumummt sich der Berg in weißer Wolle.

9 Und das alles?  
10 Weil mit allzuglühender Lippe  
11 der liebesrasende, ungestüme Sonnengott  
12 des Morgenhimmels reine, kühle Mädchenunschuld  
13 bestürmt und die tief errötende Geliebte  
14 mit allzuversengenden Küssen  
15 in ihrer jungfraustillen Seele  
16 fassungslos aufgewühlt.  
17 Wie ein Krampf packte die Leidenschaft  
18 den überwältigten Herzensfrieden ...  
19 Und all die verwirrten Gefühle  
20 lösten und schütteten sich aus  
21 in einem großen Weinen.

22 Mählig verebben die Seufzer.  
23 Versöhnlicher, weicher wird das Herz.  
24 Und schon sehe ich wieder ein halbes Lächeln,  
25 ein warmes Winken  
26 undämmbar aufdrängender Liebe  
27 in den schönen, blauen Augen.